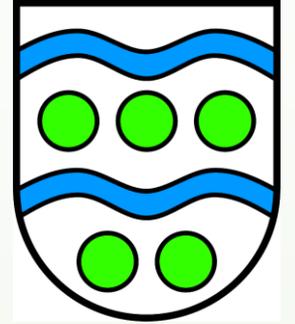


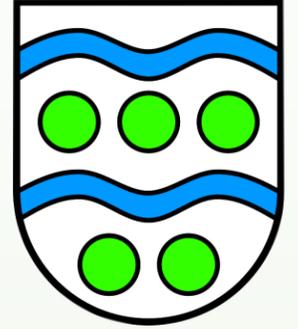
Samtgemeinde Fintel

Jahresabschluss 2012

Jahresabschluss

1. Inhalt und Bestandteile
2. Verfahren
3. Gegenstand der Prüfung
4. Prüfungsergebnis
 1. Eckwerte Jahresabschluss
 1. Ergebnisrechnung
 2. Finanzrechnung
 3. Bilanz
 2. Prüfungsfeststellungen
 3. Testat
5. Ausblick
6. Beschlussvorschlag

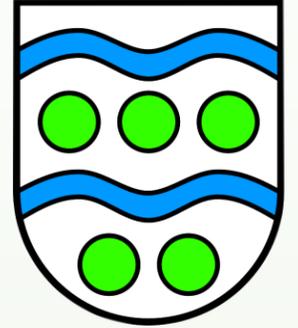




Jahresabschluss / Inhalt und Bestandteile

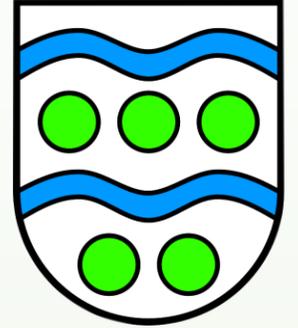
- Ergebnis der Haushaltsführung
- Für jedes Haushaltsjahr ist ein Jahresabschluss aufzustellen
- im Jahresabschluss ist die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage zum Stichtag 31.12... darzustellen (§ 128 NKomVG)

Jahresabschluss / Inhalt und Bestandteile



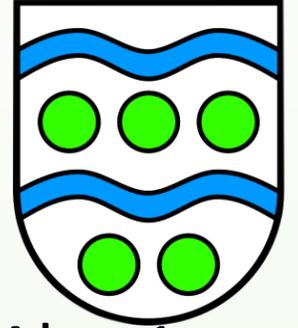
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Bilanz
- Anhang
 - Rechenschaftsbericht
 - Forderungsübersicht
 - Rückstellungsübersicht
 - Anlagenübersicht
 - Schuldenübersicht
 - Übersicht
Haushaltsermächtigungen

Jahresabschluss / Verfahren



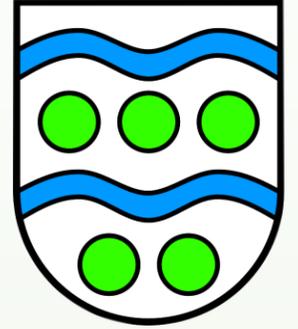
1. Aufstellung durch die Finanzabteilung (Kämmerei)
2. Prüfung durch das RPA mit abschließender Berichtserstellung (§§ 155 und 156 NKomVG)
3. Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit durch den HVB (§ 129 Abs. 1 NKomVG)

Jahresabschluss / Verfahren



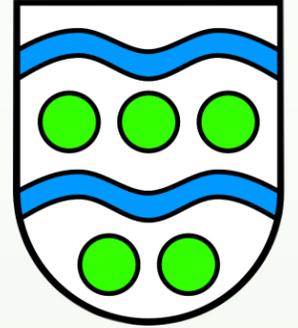
4. Vorlage für die Vertretung mit Schlussbericht des RPA (§ 129 Abs. 1 Satz 2 NKomVG)
5. Beschlussfassung durch die Vertretung
6. Entlastung des Samtgemeindebürgermeisters

Jahresabschluss / Gegenstand der Prüfung



- Einhaltung des Haushaltsplans (§ 156 NKomVG)
- sachlich und rechnerisch begründet und belegt
- Gesetze und Vorschriften eingehalten
- Verwaltungsgrundsätze beachtet
- nach der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren
- Vermögen, Schulden, Erträge, Aufwendungen, Ein- und Auszahlungen sind enthalten
- Darstellung der tatsächlichen Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

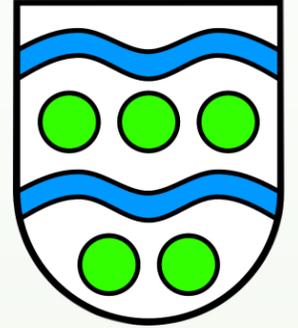
Jahresabschluss / Ergebnisrechnung



Ergebnisrechnung 2012

- schließt mit einem Überschuss von + 992 T€ (Jahresergebnis) ab
- das Ergebnis liegt damit um + 588 T€ über Plan von + 404 T€

- **Ordentliches Ergebnis**
 - schließt mit 947 T€ ab
 - + 594 T€ zu Plan von + 352 T€
- **Außerordentliches Ergebnis**
 - schließt mit + 45 T€ (Plan + 52 T€)
 - Erträge von 87 T€ stehen Aufwendungen von 42 T€ gegenüber

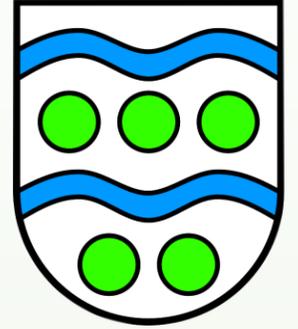


Jahresabschluss / Finanzrechnung

Finanzrechnung 2012

- **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**
 - beläuft sich auf + 1.229 T€
 - liegt damit um + 593 T€ über Plan von + 636 T€

- **Saldo aus Investitionstätigkeit**
 - Auszahlungen übersteigen die Einzahlungen um 469 T€ (negativer Saldo aus Investitionstätigkeit)
 - das sind – 108 T€ weniger als im Plan mit – 577 T€ veranschlagt



Jahresabschluss / Finanzrechnung

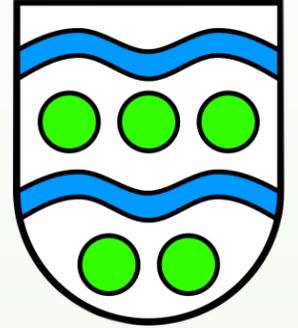
Finanzrechnung 2012

- **Saldo aus Finanzierungstätigkeit**
 - beläuft sich auf – 392 T€
 - das sind – 343 T€ mehr als im Plan mit – 49 T€ veranschlagt

- **Finanzmittelbestand**
 - beträgt + 369 T€
 - + 359 T€ zum Plan mit + 10 T€

- **Endbestand an Zahlungsmitteln (liquide Mittel)**
 - um + 948 T€ auf 1.843 T€ erhöht
 - Endbestand von 1.843.470,46 € entspricht den liquiden Mitteln/Bilanz

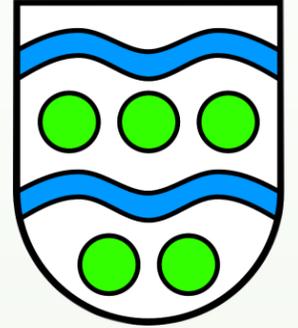
Jahresabschluss / Bilanz



Bilanz

Stand Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012	38.586.739,03 €
Stand Jahresabschluss zum 31.12.2012	<u>40.997.419,38 €</u>
Veränderung	+2.410.680,35 €

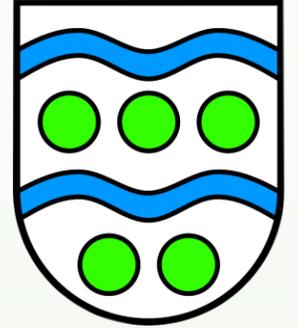
Jahresabschluss / Prüfungsergebnis



Wesentliche Prüfungsfeststellungen

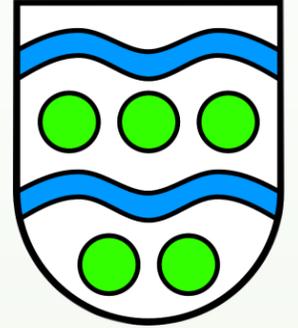
- Spenden für die Feuerwehren sollten anstatt einer ertragswirksamen Vereinnahmung und Weiterleitung an die Kameradschaftskasse zunächst als zweckgebundene Rücklage in der Bilanz ausgewiesen werden.
- Bei mehreren Buchungen wurde die Pflicht zur Aktivierung von Vermögensgegenständen nicht beachtet.
- Die Nutzungsdauer diverser Vermögensgegenstände wurde abweichend von der verbindlichen Abschreibungstabelle festgelegt.
- Grundsätzlich sind Forderungen bei Vorliegen einer Überzahlung auf dem Debitorenkonto zu den Verbindlichkeiten umzubuchen.
- Der Tagesabschluss zum Bilanzstichtag mit der Verteilung der liquiden Mittel auf die Mandanten wies gegenüber dem in der Schlussbilanz der Samtgemeinde ausgewiesenen Bestand eine Differenz auf.

Jahresabschluss / Prüfungsergebnis



- Für den an den Landkreis zu zahlenden Betrag für die Prüfung des Jahresabschlusses wurde keine Rückstellung gebildet.
- Der Verkauf eines Baugrundstücks hätte anstatt als passiver Rechnungsabgrenzungsposten (Pos. 4) als empfangene Anzahlung in der Bilanz (Pos. 2.5.3) ausgewiesen werden müssen.

Jahresabschluss / Prüfungsergebnis

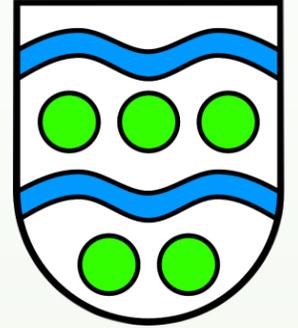


Testat des Rechnungsprüfungsamtes

Der Jahresabschluss der Samtgemeinde Fintel zum 31.12.2012 entspricht nach der pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Rotenburg (Wümme) grundsätzlich den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung – mit Ausnahme der in den Prüfungsfeststellungen erläuterten Sachverhalten – ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Samtgemeinde Fintel.

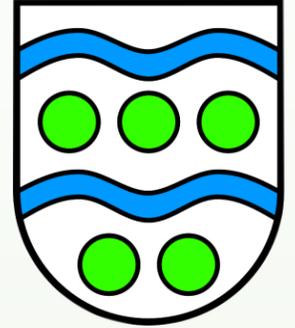
Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Samtgemeinde und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Lage



Ertrags- und Vermögenslage in 2012 ist zufriedenstellend

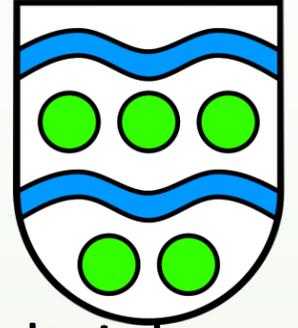
- höhere Zuweisungen für die KiTas, höhere Auflösungserträge aus Sonderposten und höhere öffentlich rechtliche Entgelte prägen das gute Jahresergebnis von + 947 T€ (Plan = + 352 T€).
- höhere ordentliche Aufwendungen trotz geringerer Kosten bei den Sach- und Dienstleistungen wegen gestiegener Aufwendungen für Personal und Abschreibungen.
- durch die gute Ertragslage konnten die Abschreibungen erwirtschaftet werden.
- und ein positiver Finanzierungsmittelbestand erzielt werden
(Ergebnis + 368 T€, Ansatz + 10 T€).
- die Samtgemeinde hatte am 31.12.2012 Geldschulden in Höhe von 8.741 T€, davon 6.559 T€ langfristige Schulden.



Ausblick

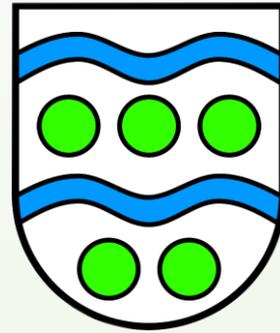
- Seit 2012 bis einschließlich 2021 hat sich die Steuerkraft der Mitgliedsgemeinden deutlich erhöht (+ 50%).
- Trotz deutlicher Kostensteigerungen konnte dadurch die Erhöhung des Umlagesatzes für die Samtgemeinde abgemildert werden (2012 = 63 v.H., 2021 = 66 v.H.), u.a. auch, weil der Umlagesatz für die Kreisumlage sank (2012 = 50 v.H., 2021 = 44 v.H.).
- nach dem guten Jahresergebnis 2012 wird die Höhe der Jahresüberschüsse in den Folgejahren deutlich geringer ausfallen.
- Nach 2021 werden sich die Personalkosten und die Abschreibungen infolge der geplanten Investitionen insbesondere in den Brandschutz (Feuerwehrgebäude, neue Fahrzeuge) und die Schulen deutlich erhöhen.
- Bevorstehende Sanierungsmaßnahmen an Schulen und der Bahnüberführung in Riepe führen zu Haushaltsdefiziten im ordentlichen Ergebnis.
- Der Schuldenstand der Samtgemeinde Fintel und die laufende Tilgung werden sich deutlich erhöhen.
- Zur Vermeidung höherer Defizite und der Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität werden die Umlagesätze für die Samtgemeindeumlage steigen.

Jahresabschluss / Beschlussvorschlag



1. Der Jahresabschluss der Samtgemeinde Fintel für das Haushaltsjahr 2012 wird gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG beschlossen.
2. Der Rat der Samtgemeinde Fintel nimmt den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Rotenburg (Wümme) über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 der Samtgemeinde Fintel zur Kenntnis. Dem Bürgermeister der Samtgemeinde Fintel wird gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG uneingeschränkte Entlastung für das Haushaltsjahr 2012 erteilt.

Jahresabschluss 2012



Vielen Dank!